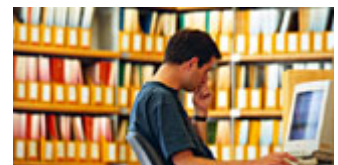




Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB

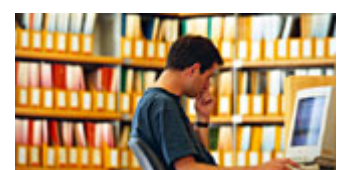


Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB



Inhalt

Was uns und unsere Arbeit auszeichnet	2
Dienstleistungen und Produkte	3
Vernetzung und Kooperationen	5
Verantwortlichkeiten	7
Kennzahlen	9



Was uns und unsere Arbeit auszeichnet

Aus gegebenem Anlass hat die Leitung der Bibliothek wesentliche Stränge ihrer Aktivitäten und Dienstleistungen zusammenfassend dargestellt.

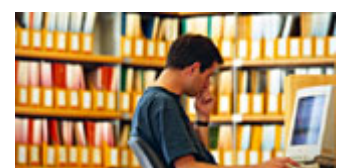
Gerd Paul, Berlin, 2006

- **Unsere Versorgungsstruktur ist forschungsnah.**
- **Unser Angebot von Dienstleistungen und Produkten ist breit.**
- **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind effizient, kooperativ, innovationsbereit und unbürokratisch.**

Die Abteilung „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ (im Weiteren „Bibliothek“) **orientiert sich** mit ihren Angeboten unmittelbar **an der Struktur der Forschung des Hauses** und deren Akteuren – entsprechend ist die interne bibliothekarische Betreuung und fachliche Versorgung der am WZB tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit wissenschaftlicher Information organisiert.

Das Dienstleistungsangebot ist in hohem Maße transparent und barrierefrei, sodass es von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern autonom genutzt werden kann. Es wird fachlich durch individuelle Angebote wie Fachrecherchen erweitert, um wichtige spezifische Informationsbedürfnisse zu erfüllen und die wissenschaftliche Arbeit effektiv zu unterstützen.

Das Konzept und seine erfolgreiche Umsetzung beruhen auf dem Engagement und der Verantwortungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen der Bibliothek. Deren Innovationsbereitschaft und Serviceorientierung ist wesentlich auch Ergebnis der Qualität der internen Kommunikation und Kooperation – in der Bibliothek und am WZB generell.



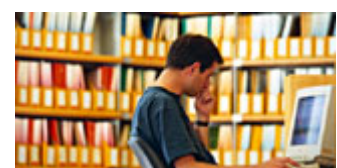
Dienstleistungen und Produkte

- **Maßgeschneiderte Informationsversorgung für WZB-Forschungsabteilungen, -gruppen und Einzelpersonen** (Insgesamt ca. 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wissenschaftliche Hilfskräfte, Promovendinnen u. Gastwissenschaftler).
- **Hochaktueller Online-Katalog mit unmittelbarem Zugriffsnachweis und interaktiver Bestellmöglichkeit**
<http://bibliothek.wz-berlin.de/cms/content/1133/1134/1135>
- **Breitgefächertes Angebot lizenzpflichtiger Fachdatenbanken (derzeit insgesamt 35):** z.B. SOLIS (Sozialwissenschaftliches Literaturinformationssystem). ECONIS (Literaturdatenbank Wirtschaft und Wissenschaft), FORIS (Forschungsinformationssystem Sozialwissenschaften), IBZ – Internationale Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur, Social Sciences Citation Index (SSCI) u.v.m.
<http://bibliothek.wz-berlin.de/cms/content/1133/1134/1187>
- **24-Stunden zugängliches Freihandmagazin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WZB**
- **Durchführung themenspezifischer Fachrecherchen im Internet und anderen relevanten Quellen: rund 80** inhaltlich umfangreiche Literaturrecherchen pro Jahr einschließlich (digitaler) Volltextbereitstellung
- **Schnellstmögliche Bereitstellung gedruckter und verlagsgebundener Fachliteratur** (deutschsprachige Literatur: eine Woche; Eilbestellungen: innerhalb eines Tages)
- **Bereitstellung digitaler Dokumente**, z.B. 4.550 digitale Aufsätze im Jahr 2005 über die Lieferdienste „Subito“ und „GBV“ der Deutschen Bibliotheken
- **Eigener regionaler Ausleihservice (ILL = Inter Library Loan):** z.B. 2.900 ILL-Beschaffungen im Jahr 2005
- **Digitaler Fernleihservice bundes- und europaweit:** z.B. 1.500 digitale Fernleihen im Jahr 2005
- **Volltextserver der WZB-eigenen Veröffentlichungen/„WZB-Papers“:** derzeit 1.034 Publikationen (zugänglich über den Online-Katalog)

Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB

- **Homepage mit interaktiven Service- und Bestellkomponenten**
<http://bibliothek.wz-berlin.de/cms/content/1133>
- **Nachweis aller WZB-Zeitschriftentitel in der bundesweiten Zeitschriften-Datenbank (ZDB) und der Aufsatz-Datenbank des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV-OLC)**
- **Current-Content-Service für jeweils aktuell erschienene Zeitschriftenhefte:** derzeit 450 Titel
- **Bereitstellung von E-Journals über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB):** derzeit 2.538 Titel
- **Alerting-Service für E-Journals je nach Nutzer-Profil:** derzeit 267 Table of Contents
- **Kopier-Service für Printausgaben:** Zeitschrifteninhaltsverzeichnisse und Artikel
- **Liste der Refereed Journals** (Zeitschriften, in denen WZB-Autorinnen und -Autoren Beiträge veröffentlicht haben): derzeit 179 Titel
<http://bibliothek.wz-berlin.de/cms/content/1133/1140/1146>
- **Individuelle Beratung und Unterstützung**
- **Schulung und Einführung, Bereiche:** WZB-Bibliothekskatalog, Internet-Nutzung, CD-ROM, Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), nationale und internationale Datenbanken und Bibliothekskataloge

Bibliothekarische Arbeitsplätze am WZB sind heute definitiv **Internet-Arbeitsplätze**, gekennzeichnet durch die Nutzung informationstechnologischer Instrumente zur Beschaffung vor allem digitaler Objekte. Die **Internet-Kompetenz** der Abteilung erfährt immer wieder hohe Anerkennung; als ein Mix aus Technikkompetenz, fachlich-inhaltlicher Kompetenz und solidem Erfahrungswissen ist sie ein wichtiger Bestandteil der fachlichen Informationsversorgung der Forschung am WZB. Zu den nahe liegenden Folgen dieser Entwicklung gehört, dass die Abteilung **Internet-Einweisungen und -schulungen** für ihre Nutzerinnen und Nutzer durchführt, ein Angebot, von dem zahlreich Gebrauch gemacht wird.



Vernetzung und Kooperationen

Vorbemerkung

Die Bibliothek versteht sich als Teil eines bundesweiten „Konzerns“ Bibliotheks- und Informationswesen, dessen einzelne Einrichtungen und Akteure als wichtige Partner und Ressourcen für eine kompetente und qualifizierte Informationslogistik unabdingbar sind. Entsprechend werden dichte Vernetzungen und intensive Aktivitäten in der Fachlandschaft gepflegt:

- innerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- innerhalb der und mit den relevanten Fachorganisationen und Verbänden des Bibliothekswesens in der Bundesrepublik
- mit Blick auf internationale Kontakte und Kooperationen
- in Bezug auf Forschung und Lehre im Bereich der bibliothekarischen Fachausbildungen

Der Leiter der Abteilung

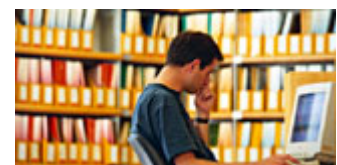
- **war** Sprecher des Arbeitskreises der Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (2000 - 2004)
- **ist** Mitglied des Vorstands des Berliner Arbeitskreises Information (BAK)
- Er nimmt Beirats- und Beratungstätigkeiten in nationalen und internationalen Institutionen war und war aktiv in Forschung und Lehre.

Die Bibliothek

- ist aktiv beteiligt an **bibliothekarischen Kooperationen** mit der Elektronischen Zentralbibliothek (EZB), der bundesweiten Zeitschriftendatenbank (ZDB), dem Kooperativen Bibliotheksverbund (KOBV), dem Informationszentrum (IZ) Sozialwissenschaften und anderen mehr

Die Bibliothek (Forts.)

- beteiligt sich an **Konsortialbildungen** für kostenträchtige Datenbanken wie dem Web of Science, gemeinsam mit Partnern innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft
- führte DFG- und BMBF-geförderte **Drittmittelprojekte** durch, gemeinsam mit dem IZ-Sozialwissenschaften und anderen Partnerinstitutionen (Kölner Stadt- und Universitätsbibliothek; Friedrich-Ebert-Stiftung; TU-Darmstadt.
- betreibt **Weiterbildungsaktivitäten**
 - intern durch wechselseitige Schulung und Informierung der Kolleginnen und Kollegen über spezialisierte Wissensbestände und die Handhabung komplexer Datenbanksysteme;
 - extern durch Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen, Besuche von und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Einrichtungen
- ist **Gastgeber** im Rahmen von Gastaufenthalten und Austauschaktivitäten mit Universitäts- und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Hochschulen in U.S.A., Frankreich, Italien (Europäisches Hochschulinstitut), Russischer Föderation und Polen
- leistet einen Beitrag zum weltweiten **digitalen Wissenspool** durch den Nachweis der eigenen hochspezialisierten lokalen Bibliotheksbestände
- bietet 2 **Praktikumsplätze** pro Jahr vornehmlich für Praktikanten aus Berliner und Brandenburger Ausbildungseinrichtungen, aber auch aus den Fachhochschulen Hannover und Köln
- hat jährlich rund 1 000 **Studierende** Berliner Fakultäten als **externe Nutzer** ihrer Bestände
- tritt im **Web** gleich auf der Einstiegsseite des WZB auf



Verantwortlichkeiten

Die Bibliothek des WZB versteht sich primär als Informations-Beschaffungseinrichtung, die

- in enger **Abstimmung und Kooperation** mit ihren „Kundinnen“ und „Kunden“
- auf der Basis **sektoraler Verantwortlichkeiten** (abteilungs- und gruppenbezogen)
- **umfassende fachliche Informationsversorgung** der Forschung am WZB

organisiert und gewährleistet.

Die **Zuordnung** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek zu einzelnen Abteilungen und Personen

- **ermöglicht** Kenntnis der jeweiligen Forschungsthemen, Arbeitsweisen, Informationsbedürfnisse und auch „Mentalitäten“
- **erleichtert** „Integrative Arbeitsorganisation“ mit „Prozessorientierung“. Von der Informationsbedarfsermittlung bis zur „Produkterstellung“ für eine Abteilung/Person bleibt alles in der Hand einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters
- **bestärkt** das Gefühl für Zeitprioritäten und Effizienz. Der Zuschnitt der Arbeitsplätze gestattet die zügige Organisierung und Durchführung der Arbeitsabläufe und -aufträge
- **erfordert und fördert** Selbständigkeit und Eigenverantwortung in der Aufgabenerfüllung. Alle Aufgaben werden von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbständig erledigt. Keinerlei bürokratische, administrative und hierarchische Hemmnisse verlangsamen oder verkomplizieren die unmittelbare Kommunikation und Kooperation mit den Nutzerinnen und Nutzern.

Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB

„Open door policy“

Die **Verantwortungsbereitschaft** der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gegenüber den Anliegen und Anforderungen der „Kundschaft“ wird von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit **verantwortungsvollem Verhalten** beantwortet.

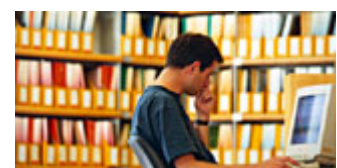
Die offene – ständig, auch nachts und an Wochenenden unkontrolliert zugängliche – **Freihandbibliothek** wird von den Forschenden am WZB intensiv genutzt. Die Ausleihe von Büchern und Zeitschriften erfolgt auf dem Wege der **Selbstbedienung** und **Selbstverbuchung**. Die Verlustquote von Büchern und Zeitschriften geht gegen Null. Die Bibliothek wird als Teil des eigenen Arbeitsplatzes verstanden.

Einbindung in übergreifende Strukturen des WZB

Das **Engagement** für die Anliegen und Anforderungen der eigenen Klientel findet in der Bereitschaft der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, **Funktionen und Aufgaben in der Gesamteinstitution** zu übernehmen, eine weitere Entsprechung.

Der Leiter der Bibliothek ist Vorsitzender des **Computer Committee** am WZB, ständiger Gast im **Wissenschaftlichen Rat** und war (von 1998 bis 2002) Mitglied des **Kuratoriums** des WZB.

Kolleginnen der Bibliothek waren immer auch Mitglieder der **Personalvertretung** und engagierten sich für die **Gleichstellungspolitik** am WZB. Die Übernahme dieser Funktionen fördert die Partnerschaft zwischen Wissenschafts- und Dienstleistungsbereich. Sie ist zugleich Ausdruck der **Identifikation mit den Zielen und Aufgaben** der Gesamteinstitution WZB.



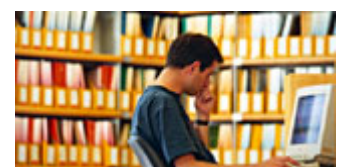
Kennzahlen (Stand: Mai 2006)

Personal

- **Anzahl Planstellen: 6** (FTE = Fulltime Equivalent)
 - davon 9 Teilzeit- und ein Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis
- **Anzahl derzeit Beschäftigter: 15**
 - davon 14 Teilzeit- und ein Vollzeitbeschäftigungsverhältnis
- **Anzahl befristet Beschäftigter: 6**
- **Anzahl Frauen/Männer: 11/4**
- **Drittmittelbeschäftigte: 1 Person**
- **Anzahl Studentische Hilfskräfte insgesamt: 4**

Medien

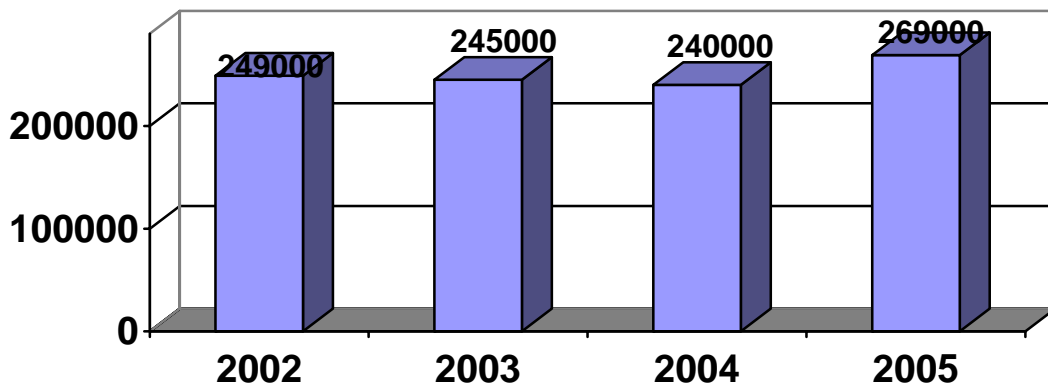
- **Bestand:** rund 145.000 Buch-Einheiten
- **Zuwachs pro Jahr:** rund 4.000 Buch-Einheiten (in 2005)
- **Aufstellung im Bibliotheks-„Turm“**
Nutzfläche: rund 900 m²
- **Zeitschriften**
Laufend gehalten: 583,
E-Journals: 2.538 (siehe Elektronische Zeitschriftenbibliothek/EZB)
- **Lizenzierte Fachdatenbanken: 35**
- **Dokumentation der Forschungspublikationen:** etwa 12.700
- **Digitale Volltexte von WZB-Publikationen:** etwa 1.034



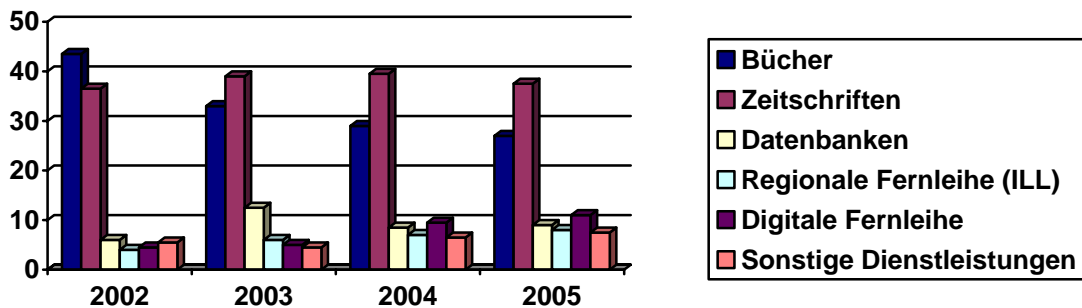
Erwerbungsbudget in Euro pro Jahr

Jahr	Summe
2002	249 000
2003	245 000
2004	240 000
2005	269.000

Erwerbungsbudget in Euro pro Jahr



Erwerbungsbudget pro Jahr, Anteile nach Medien/Dienstleistungen in Prozent



Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB

Erwerbungsbudget in Euro pro Jahr, nach Medien/Dienstleistungen

	2002	2003	2004	2005
Bücher	108 000	80 000	70 000	71 000
Zeitschriften	91 000	96 000	95 000	101 000
Datenbanken	15 500	31 000	20 000	25 000
Regionale Fernleihe (ILL)	9 500	14 000	17 000	22 000
Digitale Dokumentbeschaffung/ Fernleihe	11 500	13 000	23 000	30 000
Sonstige Dienstleistungen	13 500	11 000	15 000	20 000

Zugriffe auf von der Bibliothek abonnierte E-Journals durch WZB-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Jahr	Zugriffe insgesamt	Zugriffe pro Kopf und Jahr
2001	3 318	28
2002	4 007	33
2003	6 051	50
2004	8 400	70
2005	9 166	76

Bereitstellung von Medieneinheiten pro Wissenschaftlerin/Wissenschaftler und Jahr durch die Bibliothek (Kauf, Ausleihe, Kopie) (Durchschnitt)

Bezugseinheit: 120 WissenschaftlerInnen (90 Planstellen und 30 finanzierte MitarbeiterInnen)

Dienstleistung	2003	2004	2005
Bucherwerb	30	29	33
Überregionale Fernleihe	10	12	13
Regionale Ausleihe	15	19	24
Interne Ausleihe	53	50	67
<i>Summe Bücher</i>	<i>108</i>	<i>110</i>	<i>137</i>
Bestellung digitaler Aufsätze	18	29	38
Kopien von Aufsätzen aus internem Bestand	108	100	25
Aufsätze aus dem E-Journal-Bestand	50	70	76
<i>Summe Aufsätze</i>	<i>126</i>	<i>129</i>	<i>139</i>
Summe Medieneinheiten	234	239	276

Bereitstellung von Medieneinheiten pro Wissenschaftlerin/Wissenschaftler und Jahr durch die Bibliothek (Kauf, Ausleihe, Kopie) (Forts.)

- Für jede Wissenschaftlerin/jeden Wissenschaftler werden also pro Jahr durch die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Bibliothek *durchschnittlich* 276 Medieneinheiten (Bücher, Zeitschriften, Volltexte) bereitgestellt.
- Unabhängig hiervon versorgen sich die Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler individuell mit Medieneinheiten über freigeschaltete digitale Volltexte (siehe E-Journals, Volltext-Datenbanken JSTOR und andere, digitale WZB-Publikationen sowie weitere Volltexte in unseren Datenbanken; P.S.: 1,2 Prozent aller Nachweise in unseren Katalogen sind unmittelbar mit digitalen Volltextversionen gekoppelt).
- Zusätzlich steht das ständig geöffnete Freihandmagazin der Bibliothek zur Verfügung (zwei Kopiermöglichkeiten).
- Überdies spielen in diesem Zusammenhang die so genannten informellen Kanäle eine wichtige Rolle, die jeder Wissenschaftlerin/jedem Wissenschaftler aufgrund der Vernetzung innerhalb der Profession nutzen kann – sei es über das Internet, sei es durch persönliche Kontakte.

Drittmittelprojekte

- **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)**
 - Projekt: Virtuelle Fachbibliothek Sozialwissenschaften (Teil 1: VibSoz 2001/2002, Teil 2: 2003-2005): Abgeschlossen
- **Bund**
 - **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**
Projekt: SozioNet (Sozialwissenschaftliches Informationsportal): Abgeschlossen
 - **Umweltbundesamt (UBA)**
Projekt: Versorgungskonzept – Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

